Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 31 (1955)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare : Statuten = Association des bibliothécaires suisses : statuts

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER BIBLIOTHEKARE

STATUTEN

Art. 1

Die « Vereinigung schweizerischer Bibliothekare » ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Rechtsdomizil der Vereinigung ist Bern.

Art. 2

Die Vereinigung bezweckt:

a) die Förderung des schweizerischen Bibliothekswesens und die Zusammenarbeit unter allen Bibliotheken in der Schweiz;
b) die Wahrung der Berufsinteressen;
c) die Aus- und Fortbildung des Bibliothekpersonals;
d) die Bearbeitung von Aufgaben auf dem Gebiete des Bibliothekswesens und der Dokumentation sowie die Mitwirkung an solchen;
e) die internationale Zusammenarbeit mit ähnlichen ausländischen Organisationen.

Art. 3

Die Vereinigung besteht aus:

a) Beamten und Angestellten der Bibliotheken in der Schweiz, sowie Personen mit fachlicher Ausbildung, wie sie von der Vereinigung anerkannt wird;
b) Bibliotheken in der Schweiz als Kollektivmitgliedern;
c) weiteren natürlichen und juristischen Personen, welche sich um das Bibliothekswesen und den Bibliotheksberuf in der Schweiz verdient gemacht haben und die Bestrebungen der Vereinigung zu unterstützen wünschen;
d) Ehrenmitgliedern und Mitgliedern auf Lebenszeit.

Art. 4

Mitgliedschaft:

a) Eintrittsgesuche sind schriftlich an den Präsidenten der Vereinigung zu richten. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand mit zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen. Im Falle einer Ablehnung steht dem Kandidaten der Rekurs an die Generalversammlung offen, die über die Aufnahme endgültig entscheidet.
b) Der Austritt kann nur auf Ende des Kalenderjahres erfolgen; er ist dem Präsidenten schriftlich mitzuteilen. Wer den Mitgliederbeitrag nicht entrichtet, wird nach erfolgter Mahnung als ausgetreten betrachtet.

c) Der Ausschluß kann nur von der Generalversammlung mit zwei Dritteln der Stimmen der anwesenden Mitglieder ausgesprochen werden. Er kann ohne Angabe des Grundes erfolgen. In dringenden Fällen kann der Vorstand zur Wahrung der Interessen der Vereinigung mit drei Vierteln der Stimmen seiner Mitglieder ein Mitglied in seinen Rechten und Pflichten einstellen bis zur Beschlußfassung durch die nächste Generalversammlung.

Art. 5

Die Organe der Vereinigung sind:

a) die Generalversammlung;
b) der Vorstand;
c) die von der Vereinigung anerkannten ständigen Kommissionen und Arbeitsgemeinschaften (vergl. Art. 8—11);
d) die Rechnungsrevisoren.

Art. 6

Die Generalversammlung wird durch den Vorstand in der Regel einmal im Jahr einberufen. Außerordentliche Generalversammlungen beruft der Vorstand von sich aus oder auf schriftliches Verlangen eines Fünftels der Vereinsmitglieder ein.

Zu den Befugnissen der Generalversammlung gehören:

a) die Entgegennahme des Jahresberichtes des Präsidenten und die Genehmigung der Jahresrechnung;
b) die Wahl des Vorstandes, des Präsidenten und der Rechnungsrevisoren;
c) die Wahl der Mitglieder der Prüfungskommission und der Personalkommission (Art. 8 und 9);
d) die Ernennung von Ehrenmitgliedern;
e) die Beschlußfassung über Anträge des Vorstandes, der Kommissionen, der Arbeitsgemeinschaften oder der Mitglieder;
f) die Aufnahme (Art. 4a) und der Ausschluß (Art. 4c) von Mitgliedern;
g) die Bestimmung der Höhe der Beiträge für Einzelmitglieder;
h) die Änderung der Statuten;
i) die Auflösung der Vereinigung.

Die Abstimmungen erfolgen offen, die Wahlen geheim, falls die Generalversammlung nicht anders beschließt.

Anträge aus dem Kreise der Mitglieder sind dem Präsidenten mindestens sieben Tage vor der Versammlung schriftlich einzureichen. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Mitglieder, die gleichzeitig eine juristische Person vertreten, besitzen Doppelstimmrecht. Niemand kann mehr als zwei Stimmen abgeben.

Die Einladungen zur Mitgliederversammlung samt Geschäftsliste und den nötigen Anträgen des Vorstandes haben mindestens 14 Tage vor der Versammlung zu erfolgen. Anträge über die Statutenänderungen sind den Mitgliedern mindestens 30 Tage zuvor zuzustellen.

Art. 7

Der Vorstand besteht aus höchstens 15 Mitgliedern. Er wird samt dem Präsidenten für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Im ersten Wahlgang gilt das absolute, in den weiteren Wahlgängen das einfache Mehr der eingegangenen Stimmen. Im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Er ist beschlußfähig bei Anwesenheit von mindestens acht Mitgliedern. Treten Vakanzen während des Geschäftsjahres ein, so ist der Vorstand berechtigt, provisorische Stellvertreter zuzuziehen.

Im Vorstand sollen, soweit möglich, die verschiedenen Kategorien von Bibliotheken, außerdem auch das Personal durch zwei Mitglieder vertreten sein (Art. 9).

Der Vorstand führt die Geschäfte der Vereinigung; er bereitet die Generalversammlungen vor und entscheidet über die Durchführung von Ausbildungskursen.

Mindestens einmal im Jahr beruft der Vorstand die Vorsitzenden der Kommissionen und Arbeitsgemeinschaften zu einer Sitzung ein, an der sie mit beratender Stimme teilnehmen.

Art. 8

Die Prüfungskommission besteht aus höchstens sieben Mitgliedern, die auf Vorschlag des Vorstandes von der Generalversammlung gewählt werden. Ihr Reglement wird der Generalversammlung unterbreitet. Die Kommission erteilt das Diplom der Vereinigung.

Art. 9

Die Personalkommission besteht aus sieben bis neun von der Generalversammlung auf drei Jahre zu wählenden, wiederwählbaren Mitgliedern. Sie konstituiert sich selbst und unterbreitet auf Antrag des Vorstandes ihre Reglemente der Generalversammlung. Zwei ihrer Mitglieder schlägt sie der Generalversammlung zur Wahl in den Vorstand vor.

Art. 10

Die Arbeitsgemeinschaften haben den Zweck, die Zusammenarbeit derjenigen Bibliotheken, die gemeinsame Aufgaben haben, zu erleichtern. Sie konstituieren sich selbst und unterbreiten dem Vorstand mindestens einmal im Jahr Rechenschaftsbericht, Arbeitsprogramm und gegebenenfalls Antrag.

Art. 11

Der Vorstand kann weitere ständige oder nicht ständige Kommissionen zur Bearbeitung spezieller Fragen aufstellen.

Art. 12

Die Generalversammlung wählt jedes Jahr je einen der zwei Rechnungsrevisoren für zwei Jahre. Sie prüfen die Rechnung und erstatten der Generalversammlung darüber schriftlichen Bericht. Sie sind wieder wählbar und dürfen dem Vorstand nicht angehören.

Art. 13

Die Einkünfte der Vereinigung bestehen aus:

a) Mitgliederbeiträgen;
b) dem Ertrage der Veröffentlichungen der Vereinigung;
c) Subventionen, Geschenken, Vermächtnissen;
d) Examengebühren usw.

Das Rechnungsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen.

Der Jahresbeitrag beträgt mindestens Fr. 10.— für Einzelmitglieder. Für die Kollektivmitglieder wird der Beitrag vom Vorstand mit diesen vereinbart.

Ehrenmitglieder und Mitglieder auf Lebenszeit bezahlen keinen Jahresbeitrag.

Die Mitglieder erhalten die Zeitschrift der Vereinigung unberechnet.

Art. 14

Der Präsident oder der Vizepräsident führt gemeinsam mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift der Vereinigung.

Art. 15

Die Änderung der Statuten und die Auflösung der Vereinigung können von der Generalversammlung durch eine Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Stimmberechtigten oder durch eine Urabstimmung mit zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen beschlossen werden. Im Falle der Auflösung beschließt die Mitgliederversammlung über die Verwendung des Vereinsvermögens, wobei den in Art. 2 bezeichneten Vereinszwecken Rechnung zu tragen ist.

Die vorliegenden Statuten treten an Stelle aller früheren und wurden von der Generalversammlung vom 18. September 1954 in Pruntrut angenommen. Sie treten sofort in Kraft.

Die Aktuarin:	Der Präsident:
Dr. E. Studer	*Dr. P. Bourgeois*

Pruntrut, den 18. September 1954.

ASSOCIATION DES BIBLIOTHECAIRES SUISSES

STATUTS

Art. 1

L'« Association des bibliothécaires suisses » est une association au sens des articles 60 et suivants du Code civil suisse. Le siège social de l'association est à Berne.

Art. 2

L'association a pour but:

a) le développement et la collaboration des bibliothèques de tout ordre établies en Suisse;
b) la défense des intérêts de la profession;
c) la formation professionnelle et le perfectionnement du personnel des bibliothèques;
d) l'étude des questions de bibliothéconomie et de documentation et la collaboration aux travaux de cet ordre;
e) la collaboration, sur le plan international, avec les institutions étrangères analogues.

Art. 3

L'association se compose:

a) de fonctionnaires et employés de bibliothèques établies en Suisse, ainsi que de personnes ayant reçu une formation reconnue par l'association;
b) de bibliothèques établies en Suisse, en qualité de membres collectifs;
c) de personnes physiques et de personnes morales qui ont contribué au développement des bibliothèques ou de la profession et qui désirent soutenir les efforts de l'association;
d) de membres d'honneur et de membres à vie.

Art. 4

Membres:

a) Les demandes d'admission doivent être adressées, par écrit, au président de l'association. Le comité décide de l'admission à la majorité des deux tiers des suffrages exprimés. Au cas où l'admission est refusée, le candidat peut recourir à l'assemblée générale qui prononce définitivement.
b) La démission peut être donnée pour la fin de l'année civile seulement. Elle doit être remise par écrit au président. Tout membre qui n'a pas acquitté sa cotisation sera, après avertissement, considéré comme démissionnaire.

c) L'exclusion ne peut être prononcée que par l'assemblée générale par décision des deux tiers des membres présents. Elle peut avoir lieu sans indication de motifs. Le comité peut, en cas d'urgence, pour sauvegarder les intérêts de l'association, priver un membre de ses droits et obligations, par décision des trois quarts de ses membres, jusqu'à la prochaine assemblée générale qui pronocera définitivement.

Art. 5

Les organes de l'association sont:

a) l'assemblée générale;
b) le comité;
c) les commissions permanentes et les groupes de travail prévus aux articles 8 à 11 et reconnus par l'association;
d) les vérificateurs des comptes.

Art. 6

L'assemblée générale est convoquée par le comité, dans la règle une fois par an. Le comité convoque des assemblées générales extraordinaires de son propre chef ou lorsque le cinquième des membres de l'association en fait la demande écrite.

Les compétences de l'assemblée générale sont les suivantes:

a) l'approbation du rapport annuel du président et des comptes de l'exercice;
b) l'élection du comité, du président et des vérificateurs des comptes;
c) l'élection des membres de la commission d'examen et de la commission du personnel (art. 8 et 9);
d) la nomination de membres d'honneur;
e) les décisions relatives aux propositions émanant du comité ou des membres;
f) l'admission (art. 4a) et l'exclusion (art. 4c) des membres;
g) la fixation du montant de la cotisation des membres individuels;
h) la modification des statuts;
i) la dissolution de l'association.

Les votations ont lieu à main levée, les élections au scrutin secret, à moins que l'assemblée n'en décide autrement.

Les propositions émanant des membres doivent être remises par écrit au président au moins une semaine avant l'assemblée. Chaque membre dispose d'une voix. Les membres de l'association qui représentent en même temps une personne morale disposent de deux voix; aucun d'eux ne peut cependant disposer de plus de deux voix.

La convocation à l'assemblée générale, l'ordre du jour et les projets ou propositions du comité doivent être remis aux membres au moins deux semaines à l'avance. Les propositions de modification des statuts doivent leur être soumises au moins 30 jours à l'avance.

Art. 7

Le comité est formé de 15 membres au plus. Il est élu, ainsi que le président, pour une période de trois ans. L'élection a lieu à la majorité absolue des suffrages exprimés au premier tour, à la majorité simple aux tours suivants. Au surplus, le comité se constitue lui-même. Les décisions ne peuvent être prises que si huit membres au moins sont présents. Lorsque des vacances se produisent au cours de l'exercice, le comité est autorisé à repourvoir les sièges vacants à titre provisoire.

Les diverses catégories de bibliothèques sont autant que possible représentées dans le comité qui comprend en outre deux représentants du personnel (art. 9).

Le comité gère les affaires de l'association. Il prépare les assemblées générales et, le cas échéant, décide d'organiser des cours de formation professionnelle.

Une fois par an au moins, il convoque les présidents des commissions et des groupes de travail; ils prennent part alors aux délibérations avec voix consultative.

Art. 8

La commission d'examen est composée de 7 membres au plus, nommés par l'assemblée générale sur proposition du comité. Son règlement est soumis à l'assemblée générale. Elle décerne le diplôme professionnel de l'association.

Art. 9

La commission du personnel est formée de 7 à 9 membres nommés par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles. Elle se constitue elle-même et soumet son règlement à l'assemblée générale sur préavis du comité. Deux de ses membres sont désignés par l'assemblée générale pour faire partie du comité.

Art. 10

Les groupes de travail, qui ont pour but de permettre une collaboration plus étroite entre les bibliothèques ayant des tâches communes, se constituent eux-mêmes. Ils soumettent au comité, une fois par an au moins, leur rapport, leur programme de travail et leurs éventuelles propositions.

Art. 11

Le comité peut désigner d'autres commissions permanentes ou temporaires en vue de l'étude de questions spéciales.

Art. 12

Deux vérificateurs des comptes présentent chaque année un rapport écrit à l'assemblée générale qui élit chaque année l'un d'eux pour deux ans, en dehors du comité. Ils sont rééligibles.

Art. 13

Les ressources de l'association se composent:

a) des cotisations des membres;
b) du produit des publications de l'association;
c) des subventions, dons et legs;
d) de taxes d'examens, etc.

Les comptes sont arrêtés au 31 décembre.

Le montant de la cotisation est de fr. 10.— au moins pour les membres individuels; pour les membres collectifs, il est fixé par le comité d'entente avec eux. Les membres d'honneur et les membres à vie ne paient pas de cotisation. Les membres reçoivent gratuitement la revue de l'association.

Art. 14

L'association est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et d'un autre membre du comité.

Art. 15

La revision des statuts et la dissolution de l'association peuvent être décidées par les deux tiers des membres présents à l'assemblée générale ou par les deux tiers des suffrages exprimés par l'ensemble des membres. En cas de dissolution, l'assemblée se prononce sur l'utilisation des biens de l'association, en tenant compte du but de celle-ci (art. 2).

Les présents statuts, qui annulent toutes dispositions statutaires antérieures, ont été approuvés par l'assemblée générale du 18 septembre 1954 tenue à Porrentruy. Ils entrent immédiatement en vigueur.

La secrétaire: *E. Studer* Le Président: *P. Bourgeois*

Porrentruy, le 18 septembre 1954.